

DIE VOLKSKAMMER - OBERSTES MACHTORGAN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Erster Stellvertreter des Präsidenten der Volkskammer
Hermann Matern

Die Volkskammer ist das höchste Machtorgan der Deutschen Demokratischen Republik (Art. 50—52 der Verfassung). Sie wird in gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt. Bei ihr sind alle Machtbefugnisse konzentriert. Die Volkskammer bestimmt über die Grundsätze der Politik der Staatsmacht. Sie ist der höchste Gesetzgeber. Sie bildet die Regierung, kontrolliert sie und beruft sie ab, wenn sie das Vertrauen der Mitglieder der Volkskammer und damit des deutschen Volkes nicht rechtfertigt (Art. 63, 64 der Verfassung der DDR). Die Volkskammer überwacht damit die gesamte Staatstätigkeit und lenkt sie in der Richtung der Durchsetzung ihrer Gesetze und der von ihr bestimmten inneren und äußeren Politik. Sie wählt gemeinsam mit der Länderkammer den Präsidenten der Republik und anderes mehr.

In der Volkskammer findet der souveräne Wille des Volkes seinen Ausdruck. Die Machtbefugnis und Tätigkeit der Volkskammer beruht auf dem höchsten Prinzip der Verfassung, auf dem Prinzip der Selbstbestimmung, der Souveränität des deutschen Volkes, das in dem »Satz „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ (Art. 3 der Verf.) verankert ist.

*

Wenn unsere Verfassung die Volksvertretung mit diesen umfassenden Machtbefugnissen ausstattete und sie zum höchsten Machtorgan des Volkes erhob, so sind wir damit keineswegs fremden Vorbildern gefolgt. Damit wurden vielmehr die notwendigen Lehren aus den bitteren Erfahrungen der letzten Jahrzehnte unserer Geschichte gezogen.

Das deutsche Volk ging zweimal in Tod und Verderben, weil Deutschland von den Monopolisten, Militaristen und Junkern beherrscht, und das Volk ihren volksfeindlichen Plänen unterworfen wurde. Die Weimarer Republik blieb bei allen Fortschritten gegenüber dem kaiserlichen Deutschland ein kapitalistischer Staat. Sie wurde schließlich von der faschistischen Diktatur im Blute erstickt, weil es die kämpfende Arbeiterschaft 1918 nicht vermochte, die materiellen Grundlagen der Herrschaft der